



Musikschule  
Huttwil



Musikschule  
Region Burgdorf

**MUSIKSCHULE  
SUMISWALD**



## **Emmentaler Musikwettbewerb 2022 Sumiswald**

Langnau, Februar 2022

An

- Musikschulen und Musikvereine aus dem Emmental und dem Amt Konolfingen
- Teilnehmer\*innen der letzten Wettbewerbe
- Musiklehrerinnen und Musiklehrer

### **Emmentaler Musikwettbewerb 2022 in Sumiswald**

Geschätzte Musiklehrpersonen, Musikkolleginnen und Musikkollegen  
Liebe Musizierende

Der Emmentaler Musikwettbewerb für Solisten und Ensembles findet statt am:

**Samstag, 17. September 2022  
in Sumiswald**

Alle Musikantinnen und Musikanten, die ihr Können von einer fachkundigen Jury bewerten lassen möchten, sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!  
Folgende Jurymitglieder konnten für den Wettbewerb 2022 gewonnen werden:

Daniela Jordi	Holzblasinstrumente
Armin Renggli	Blechblasinstrumente
Michael Heidepriem	Schlagzeug
Manuel Leuenberger	Schlagzeug

Der Wettbewerb wird von den Musikschulen Huttwil, Region Burgdorf, Sumiswald und Oberemmental in Zusammenarbeit mit dem Emmentaler Musikverband organisiert. Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen die Musikschule Oberemmental gerne zur Verfügung (034 408 08 20, [info@musikschule-oe.ch](mailto:info@musikschule-oe.ch)).

Musikalische Grüsse  
Das OK Emmentaler Musikwettbewerb

Beilagen:

- Reglement
- Anmeldeformulare

## Jury Blasinstrumente

Daniela Jordi-Körte



Nach einer Ausbildung als Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin studierte Daniela Jordi-Körte an der Musikhochschule Luzern Klarinette und Bassklarinette bei Heinrich Mätzener und Bernhard Röthlisberger und schloss ihre Studien mit dem Lehr- und dem Orchesterdiplom 2007 ab. Meisterkurse führten sie zu Karl Leister, Alessandro Carbonare, Michael Collins und Sharon Kam. Sie wird regelmässig als Kammermusikerin verpflichtet, so z. B. an die Internationale Musikbiennale von São Paulo. Daneben ist sie solistisch tätig und Zuzügerin beim Luzerner Sinfonieorchester, beim Orchester Musikkollegium Winterthur, im 21st Century Symphonie Orchestra Luzern sowie bei weiteren Orchestern in der ganzen Deutschschweiz. Seit 2017 tritt sie mit dem Bläserquintett „die quAIRulanten“ auf.

Daniela Jordi-Körte unterrichtet seit 2008 an der Musikschule Dietikon, seit 2013 ist sie ebenda auch Musikalisch-Pädagogische Schulleiterin. Ausserdem unterrichtet sie Klarinette am Gymnasium Unterstrass in Zürich sowie an der Kantonsschule Limmattal in Urdorf und organisiert seit über 10 Jahren das kleine Bündner Kammermusikfestival „Sommerkonzerte Falera“. 2016 hat sie die Schulleitungs-Ausbildung abgeschlossen.

Armin Renggli



Armin Renggli (1976\*) erhält seine erste musikalische Ausbildung an den Musikschulen Entlebuch und Schötz. Er studiert Euphonium bei Thomas Rüedi an der Musikhochschule Luzern. 2004 schliesst er sein Studium mit dem Lehrdiplom für Euphonium erfolgreich ab.

Während drei Jahren erhält er Privatunterricht für dirigieren bei Philipp Bach. Seit 2004 studiert er bei Johannes Schläefli Orchesterdirektion an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich. Diesen Studiengang schliesst er im Sommer 2007 mit grossem Erfolg ab. Im Zuge dieses Studiums, hat Armin Renggli die Gelegenheit verschiedene Orchester in der Schweiz (Akademisches Orchester Zürich, Berner Kammerorchester, Orchester von Biel) sowie Orchester in der Tschechei (Orchester von Marienbad, Berg Kammerorchester Prag, Philharmonie Karlsbad, Philharmonie Teplice) zu dirigieren. Im Weiteren besucht er Meisterkurse bei Kirk Trevor, Andreas Spörri, Baldur Brönimann und Mark Kissoczy.

Am Europäischen Dirigentenwettbewerb in Stavanger 2008 gewann er den zweiten Preis und den „Performers Choice Awards“.

Nebst der Schulleitung und Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Pfaffnau, Juror und Gastdirigent (Oslofjord Brass, Aulos Blasorchester, Orchestra Giovane), ist Armin Renggli zur Zeit Dirigent des Orchester Verein Aarau, Blasorchester Stadtmusik Saltina Brig, Brass Band Kirchenmusik Flühli und dem Orchestre UNIQUE.

[www.arminrenggli.ch](http://www.arminrenggli.ch)

## Jury Schlaginstrumente

<p>Michael Heidepriem</p> 	<p>Michael Heidepriem wurde 1990 in Freiburg im Breisgau (DE) geboren. Er wuchs in einem musikalischen Umfeld auf, wodurch er schon sehr früh mit Jazzmusik in Berührung kam. 2012 begann er an der Hochschule für Musik in Basel Jazz-Schlagzeug zu studieren welches er 2017 mit einem Master mit Auszeichnung abschloss. Dabei hatte er Unterricht bei vielen Meister ihres Faches, wie Jeff Ballard, Larry Grenadier, Mark Turner, Guillermo Klein u.a. Europaweite Konzertreisen und ein längerer Studienaufenthalt in New York City prägen bis Heute sein schaffen als Künstler. Aktuell spielt Michael Heidepriem in verschiedenen Projekten wie Monoglot, Kristinsson/ Heidepriem, Gnome u.a</p>
<p>Manuel Leuenberger</p> 	<p>Manuel Leuenberger, geboren 1988 in Thun, lernte die Marimba in seiner Jugend kennen, nachdem er bereits die Welt der Schlaginstrumente für sich entdeckt hatte. Er schloss den «Bachelor of Arts in Music» an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK mit Auszeichnung als klassischer Schlagzeuger ab. Seinen «Master of Arts in Performance» absolvierte er mit Fokus auf die Marimba an der Frost School of Music, University of Miami. Er besuchte zudem den «Cycle de Spécialisation» am Conservatoire Strasbourg bei Emmanuel Séjourné und erhielt im Sommer 2017 sein «Diploma of Advanced Studies – DAS in Instrumentalpädagogik».</p> <p>Als Marimbist trat er solistisch mit diversen Orchestern und Chören im In- und Ausland auf. Seine eigene Transkription des d-moll Konzertes von J.S. Bach, BWV 1052, ist auf der CD «Bach in Brazil» in einem Arrangement für Marimba und Orgel zu hören. Seine Komposition «ANNA» für Marimba wurde 2012 vom Dänischen Verlag Svitzer publiziert. Bereits zum zweiten Mal wurde für den etablierten Musiker ein Auftragswerk komponiert, welches im Sommer 2018 in Form eines Solokonzertes für Marimba und Orchester als Uraufführung in der Schweiz zu hören war.</p> <p>Manuel Leuenberger ist vor allem als «Marimba Artist» in verschiedensten Formationen künstlerisch tätig. Er ist Mitglied des Vereins «Marimba Festiva» sowie des «Musikforum Wetzikon», darf sich «Marimba One Discovery Artist» nennen und ist Preisträger mehrerer Auszeichnungen, darunter etwa des Kulturpreises «Chapeau!Wetzikon», welchen er im Herbst 2017 entgegen nehmen durfte.</p>